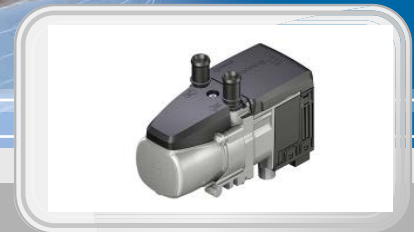


EINBAUVORSCHLAG

HYDRONIC S3 – B 4 E / B 5 E IM HYUNDAI I10 (AC3)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2020 MIT FOLGENDE MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

1,0 l Hubraum / 3-Zylinder-Reihenmotor / 49 kW - 67 PS (HSN: 5984 / TSN: ABJ)

1,2 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 62 kW - 84 PS (HSN: 5984 / TSN: ABK)

BITTE BEACHTEN!

Standheizbetrieb ohne Motorvorwärmung

Die dem Einbausatz beiliegende Broschüre "Wichtige Informationen zur Bedienung Ihrer Standheizung" dient dem Kunden als Information zum Betrieb seiner Heizung.

Diese Broschüre bitte dem Kunden bei Fahrzeugübergabe aushändigen bzw. sicher im Fahrzeug deponieren.

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6
3	Vormontage	7-14
4	Einbau	15-35
5	Nach dem Einbau	36
6	Teileübersicht	37
	Merkblatt für den Kunden	38-39

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2020 mit folgender Ausstattung:

- mit manueller Klimaanlage oder mit Klimaautomatik
- mit Nebelscheinwerfer
- mit LED-Tagfahrleuchten
- mit 5-Gang Schaltgetriebe oder mit automatisiertes Schaltgetriebe

Nicht geprüft wurden:

- Innenraumüberwachung
- N-Line Ausstattung



BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig. Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.

Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden. Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 6 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
 - Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME



GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.



ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.



BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR



GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.

Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

- Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
- Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.
- Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.

Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.



BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.

Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,0 l	49 / 67	5S
1,2 l	62 / 84	ATS

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

ATS = automatisiertes Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 CS - B 4 E	20 2007 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 35 01 02

oder:

1	Hydronic S3 CS - B 5 E	20 2008 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 35 01 02

Bedienteil EasyStart nach Wahl:

1	EasyStart Web	22 1000 34 51 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Remote	22 1000 34 81 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Einziehwerkzeug für Blindnietmuttern
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange
- Stufenbohrer

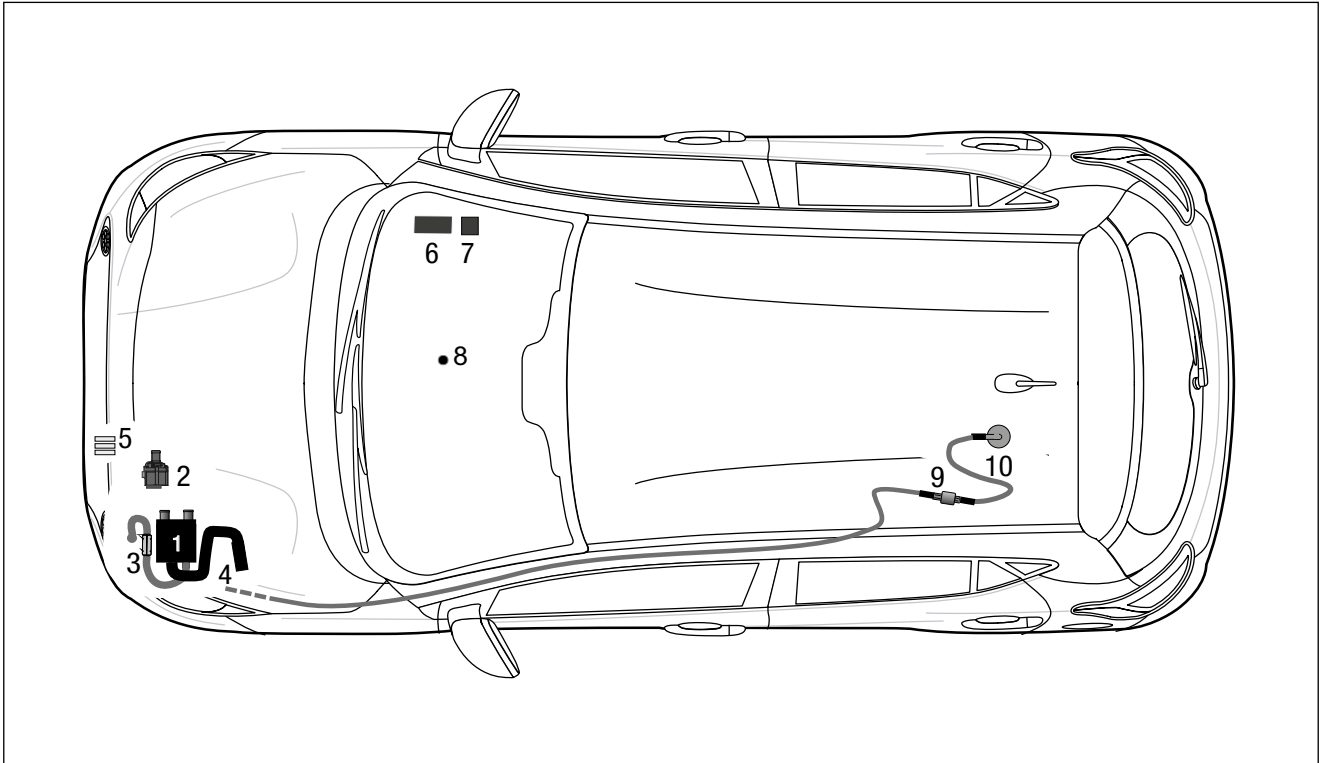
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 ⁺¹ Nm
Skt.-Schraube M8	20 ⁺² Nm
Skt.-Schraube M10	45 ⁺² Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 ⁺¹ Nm
Schraube M4	3 ^{+0,5} Nm
Schraube M5 x 10	5 ^{+0,5} Nm
Schraube M5 x 18	6,5 ^{+0,5} Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 ⁺¹ Nm
Schlauchschele für Wasserschlauch	3 ^{+0,5} Nm
Schlauchschele für Verbrennungsluftrohr	5 ^{+0,5} Nm
Schlauchschele für Brennstoffrohr	1 ^{+0,2} Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



- 1 Heizgerät Hydronic S3
- 2 Wasserpumpe
- 3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
- 4 Verbrennungsluftrohr
- 5 Sicherungshalter
- 6 Empfangsteil EasyStart Remote / Remote+ / Web
- 7 Gebläserelais
- 8 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Web
- 9 Dosierpumpe
- 10 Tankentnehmer

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- vorderen Stoßfänger demontieren
- Luftfilterkasten demontieren
- Handschuhfach ausbauen
- linke Unterbodenverkleidung demontieren
- Rücksitzbank demontieren
- Klimabedienteil demontieren (nur bei Klimaautomatik)
- Serviceklappe über der Tankarmatur entfernen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
NUR BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK
(siehe Abb. 1 und 2)

Das Klimabedienteil nach hinten aus der Armaturentafel ausrasten.

Dazu durch das ausgebaute Handschuhfach hinter die Armaturentafel fassen und das Klimabedienteil von hinten ausrasten.

Die elektrische Steckverbindung und den Kunststoffschlauch vom Klimabedienteil lösen.



Abb. 1

- ① Klimabedienteil aus der Mittelkonsole ausrasten

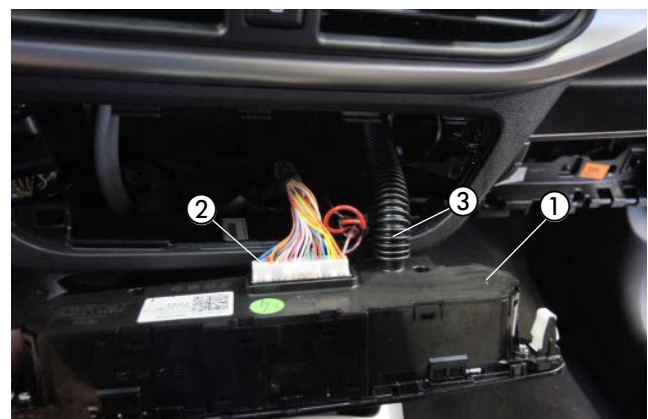


Abb. 2

- ① Klimabedienteil
- ② elektrische Steckverbindung lösen
- ③ Kunststoffschlauch abziehen

3 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORBEREITEN

(siehe Abb. 3 und 4)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

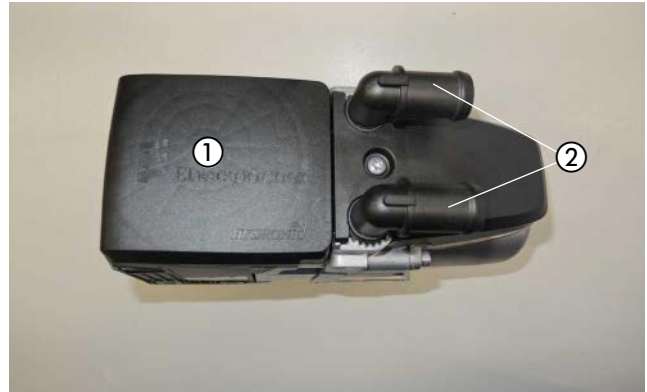


Abb. 3

- ① Heizgerät
- ② abgewinkelte Wasserstutzen am Heizgerät montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
 - Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
 - Stutzen in die benötigte Richtung drehen
 - Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6,5^{+0,5}$ Nm).

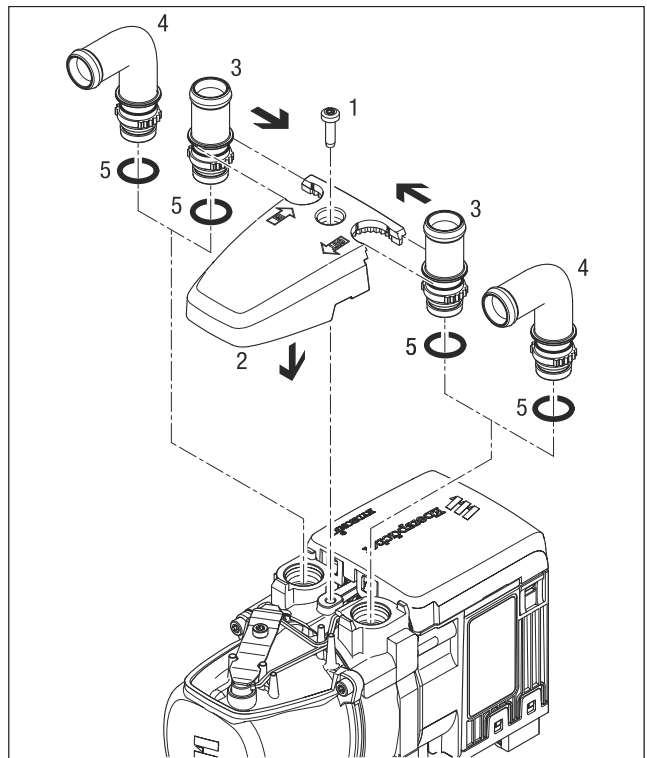


Abb. 4

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 1 Schraube M5 x 18 | 4 Stutzen, abgewinkelt |
| 2 Fühlerabdeckung | 5 O-Ring |
| 3 Stutzen, gerade | |

3 VORMONTAGE

DUPLIKAT TYPENSCHILD EINKLEBEN

(siehe Abb. 5)

Das Duplikat-Typenschild an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.



Abb. 5

① Duplikat-Typenschild anbringen

ABGASSYSTEM BEREITLEGEN

(siehe Abb. 6 und 7)

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit dem Abgasrohr zur späteren Montage bereitlegen.

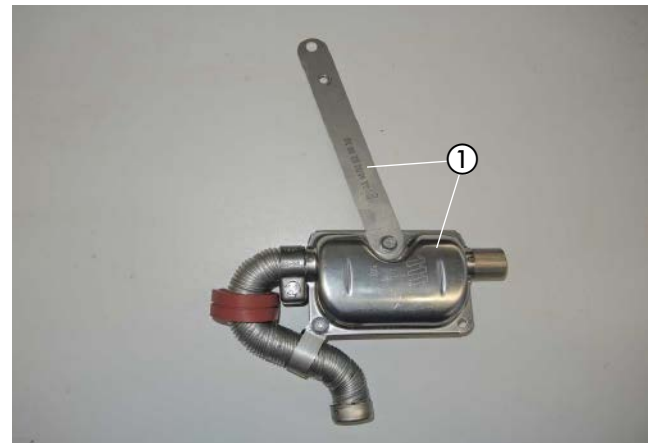


Abb. 6

① vormontierter Abgasschalldämpfer

Das vormontierte Abgasrohr mit der Abgasisolierung entsprechend der Abbildung formen und zur späteren Montage bereitlegen.



Abb. 7

① vormontiertes Abgasrohr formen

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE BEREITLEGEN

(siehe Abb. 8 und 9)

Die Wasserschläuche sind bereits entsprechend der Abbildung vorbereitet.

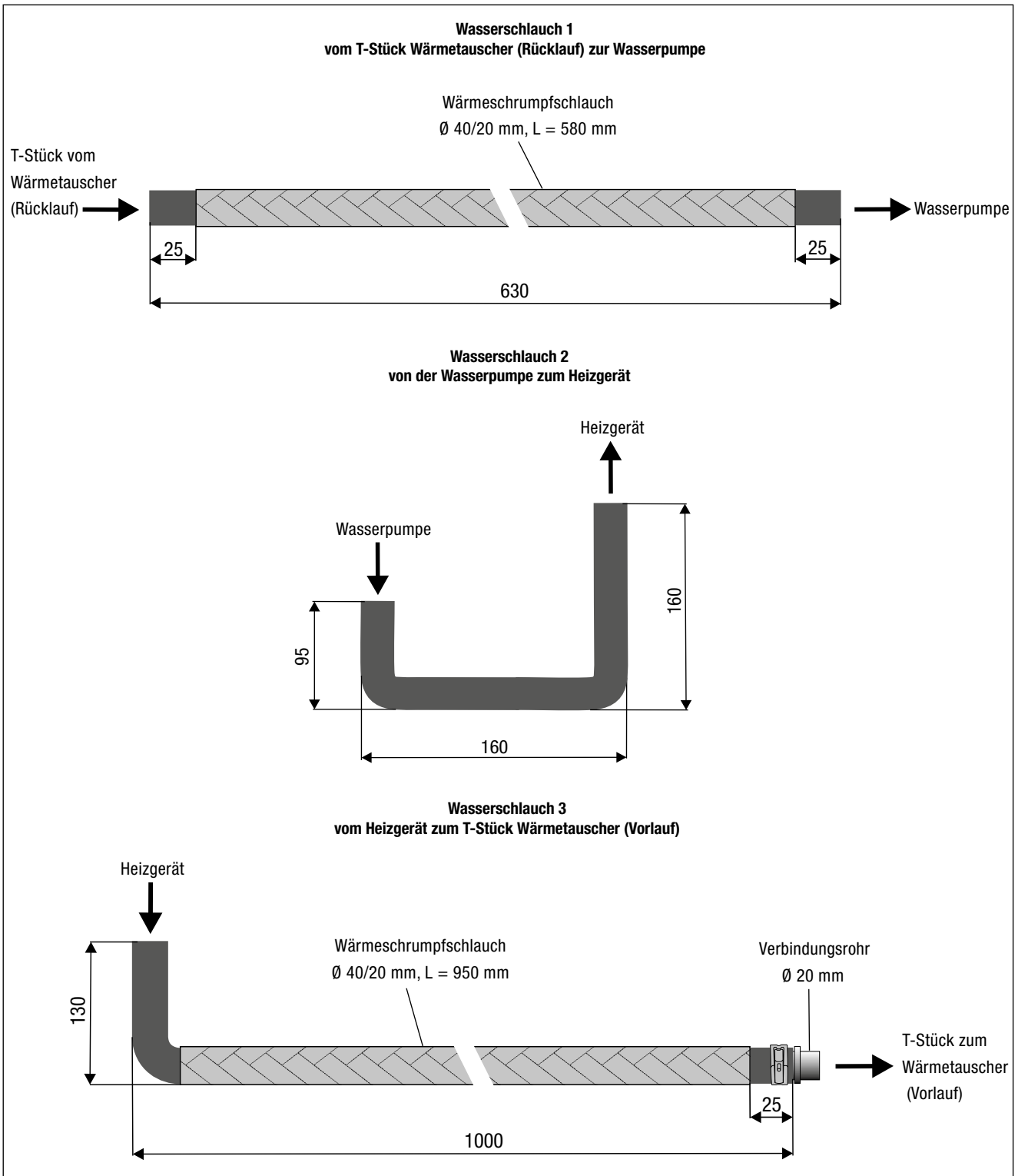


Abb. 8

3 VORMONTAGE

Die vorbereiteten Wasserschläuche 1 bis 3 der Abbildung entsprechend bereitlegen.

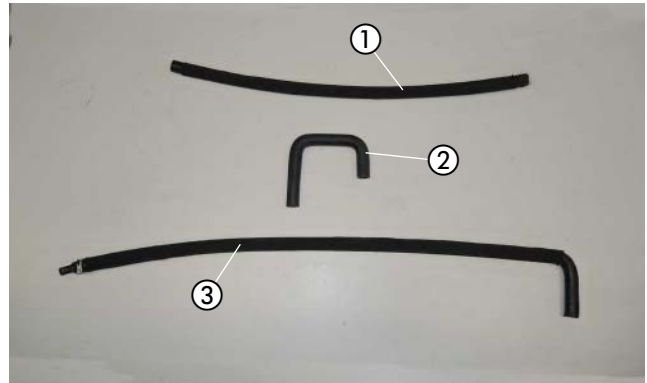


Abb. 9

- ① Wasserschlauch 1
- ② Wasserschlauch 2
- ③ Wasserschlauch 3

WASSERSCHLÄUCHE AM HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 10)

Die Wasserschläuche 2 und 3 mit jeweils einer Spannschelle an den Wasserstutzen des Heizgerätes der Abbildung entsprechend montieren.

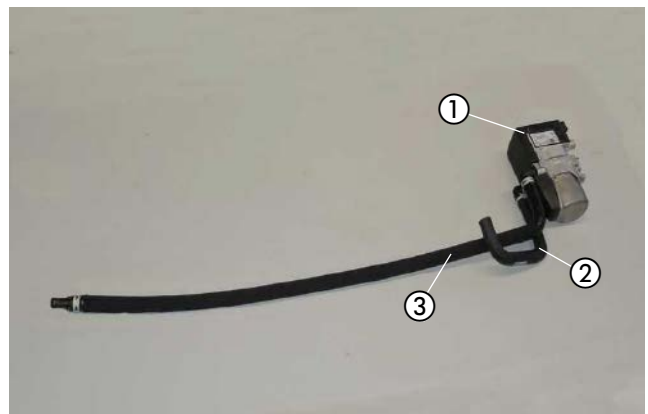


Abb. 10

- ① Heizgerät
- ② Wasserschlauch 2 anschließen
- ③ Wasserschlauch 3 anschließen

LASCHE AM HEIZGERÄT ABTRENNEN
NUR BEI FAHRZEUGEN MIT NEBELSCHEINWERFER
(siehe Abb. 11)

Den Halter 9401 hinter der Lasche am Heizgerätemantel als Schutz beim Abtrennen der Lasche positionieren.
Die Lasche entsprechend der Bemaßung in der Abbildung abtrennen.



ACHTUNG!
Die Trennstelle entgraten.

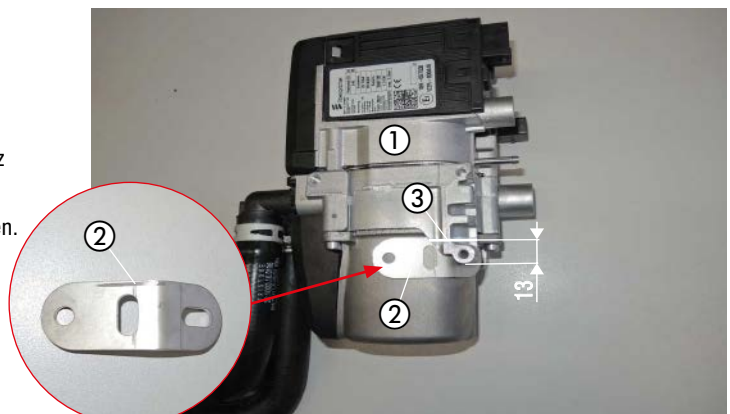


Abb. 11

- ① Heizgerät
- ② Halter 9401
- ③ Trennstelle an der Lasche

3 VORMONTAGE

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN

(siehe Abb. 12)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Am Gummihalter den Halter 90°-Winkel (22 1000 51 9201) mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karoserieschraube B6 montieren und um ca. 15 ° versetzt ausrichten.

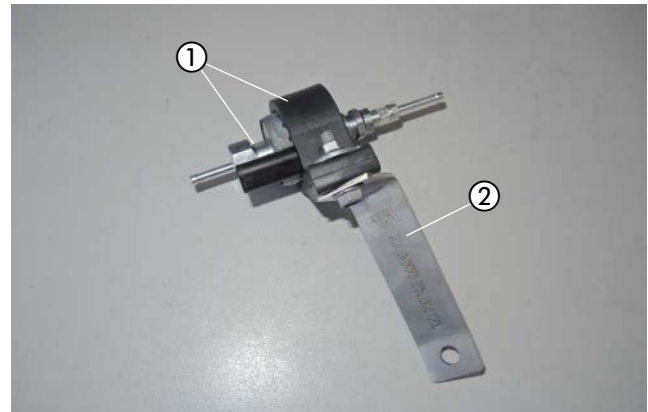


Abb. 12

- ① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
- ② Halter 90°-Winkel montieren und um ca. 15° versetzt ausrichten

TANKENTNEHMER VORBEREITEN

(siehe Abb. 13)

Die Bauteile für die Kraftstoffentnahme der Abbildung entsprechend bereitlegen.

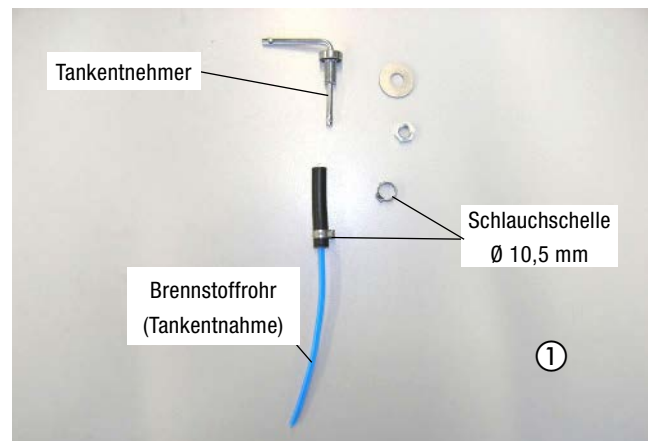


Abb. 13

- ① Bauteile für die Kraftstoffentnahme

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG + DRUCKLEITUNG) BEREITLEGEN

(siehe Abb. 14 und 15)

Die Saugleitung für die Kraftstoffentnahme der Abbildung entsprechend bereitlegen.



Abb. 14

- ① Brennstoffrohr (Saugleitung) Länge L = 1,0 m

3 VORMONTAGE

Die Druckleitung für die Kraftstoffentnahme der Abbildung entsprechend bereitlegen.



Abb. 15

① Brennstoffrohr (Druckleitung) Länge L = 3,0 m

SICHERUNGSSOCKEL BEREITLEGEN
(siehe Abb. 16 und 17)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel und Diagnosestecker zur späteren Montage bereitlegen.

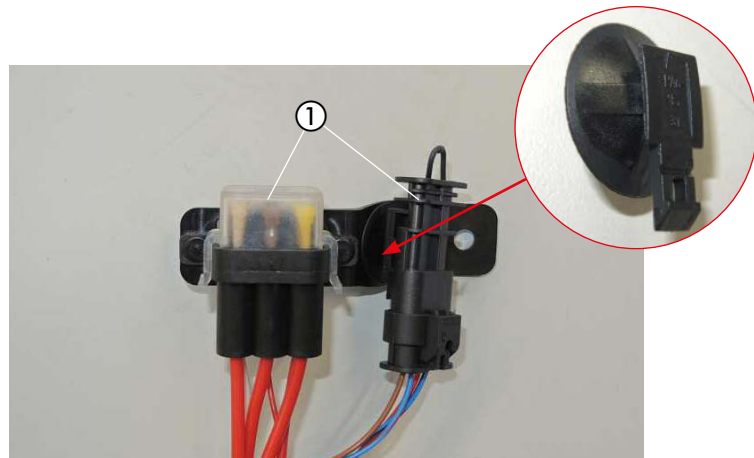


Abb. 16

① Sicherungssockel und Steckeraufnahme mit Diagnosestecker am Halter bereits vormontiert

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Isolierband befestigen.



Abb. 17

① Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr (Druckleitung) befestigen

3 VORMONTAGE

UMSCHALT- IPCU- UND GEBLÄSERELAISSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18 bis 20)

Den Umschalt- IPCU- und Gebläserelaissockel mit einer Schraube M4 x 10 und einer Mutter M4 am Halter (22 9000 52 0069) der Abbildung entsprechend befestigen.

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 10 und zwei Muttern M4 am Halter (22 9000 52 0069) der Abbildung entsprechend befestigen.

Bei Fahrzeugen mit manueller Klimaanlage

Den vorbereiteten Sockel für Umschaltrelais, IPCU-Modul, Gebläserelais und das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ bereitlegen.

Das Gebläserelais nicht in den Sockel stecken!

Das Umschaltrelais und das IPCU-Modul wird bei der manuellen Klimaanlage nicht benötigt.

Bei Fahrzeugen mit Klimaautomatik

Das Umschaltrelais und das IPCU-Modul in den entsprechenden Sockel stecken.

Das Gebläserelais wird erst bei der Montage im Fahrzeug gesteckt.

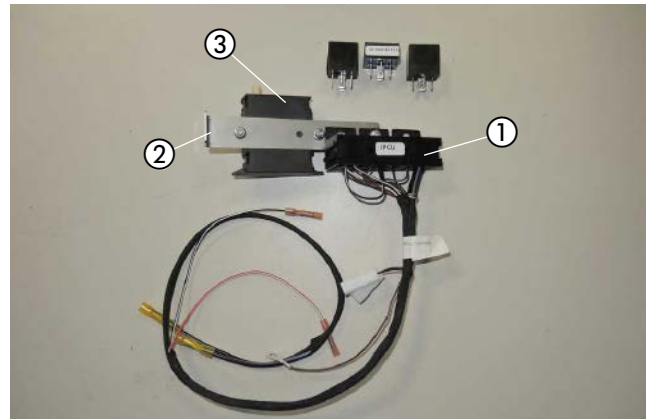


Abb. 18

- ① Umschalt- IPCU- und Gebläserelaissockel montieren
- ② Halter für Umschalt- IPCU-Gebläserelaissockel und Stationärteil
- ③ Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+

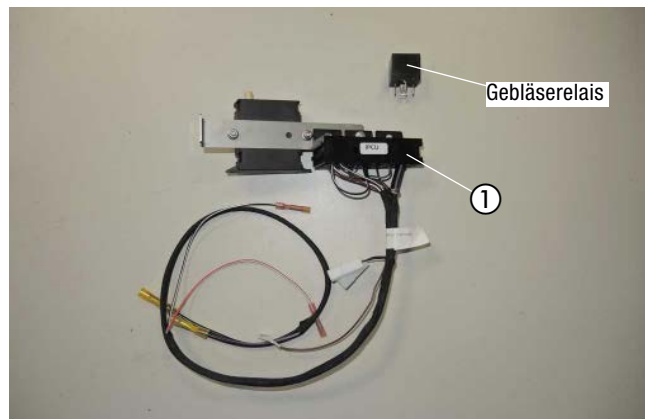


Abb. 19

- ① Stecksockel für das Gebläserelais

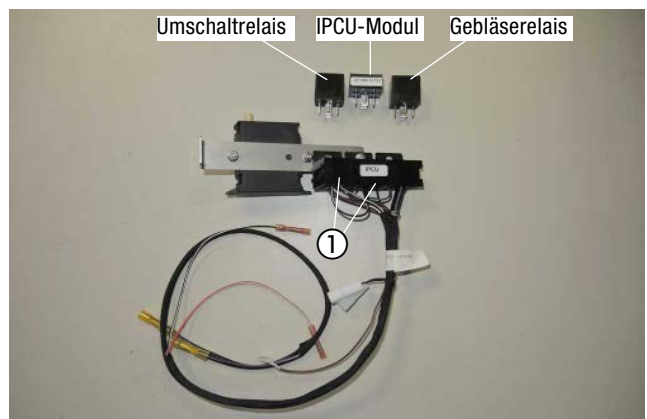


Abb. 20

- ① Umschaltrelais und IPCU-Modul montieren

3 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART WEB VORMONTIEREN
(siehe Abb. 21)

Das Stationärteil der EasyStart Web und den Umschalt- IPCU- und Gebläserelaissockel mit zwei Schrauben M4 x 10 und zwei Muttern M4 entsprechend der Abbildung am Halter (22 9000 52 0069) befestigen.

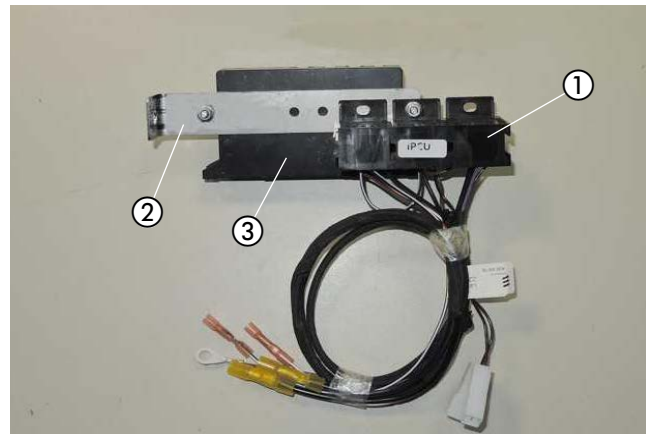


Abb. 21

- ① Umschalt- IPCU- und Gebläserelaissockel montieren
- ② Halter für Umschalt- IPCU-Gebläserelaissockel und Stationärteil
- ③ Stationärteil der EasyStart Web montieren

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN

(siehe Abb. 22 und 23)

Der Einbauplatz des Heizgerätes befindet sich vorn in der linken Stoßbohle an der Außenseite des linken Längsträgers.

Am Einbauplatz die Aufkleber entfernen, die beiden Massekabel abschrauben und den Kabelstrang der Nebelscheinwerfer ausrasten.

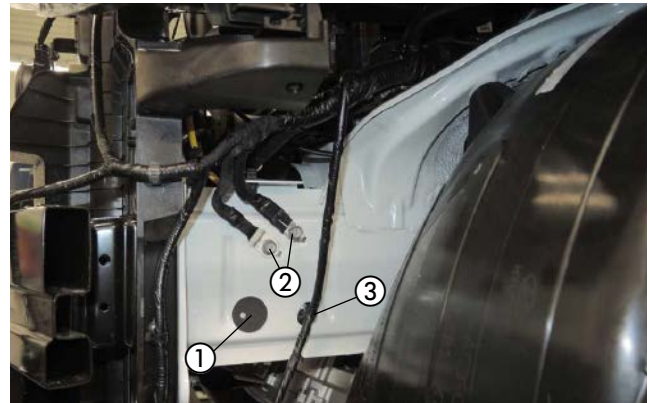


Abb. 22

- ① Aufkleber entfernen
- ② zwei Massekabel abschrauben
- ③ Kabelstrang der Nebelscheinwerfer ausrasten

Die vorhandene Bohrung an der Außenseite des linken Längsträgers auf \varnothing 12 mm aufbohren und eine Blindnietmutter M8 einziehen.

Die vorhandene Bohrung an der Außenseite des linken Längsträgers auf \varnothing 9 mm aufbohren und eine Blindnietmutter M6 einziehen.

Die vorhandene Gewindebohrung dient als 3. Befestigungspunkt für den Heizgerätehalter.



ACHTUNG!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

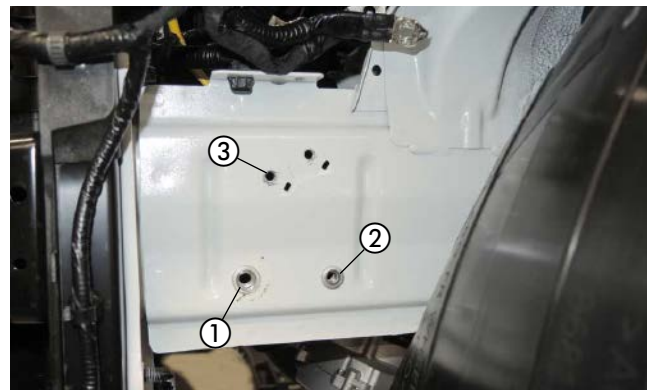


Abb. 23

- ① Blindnietmutter M8 einziehen
- ② Blindnietmutter M6 einziehen
- ③ vorhandene Gewindebohrung (3. Befestigungspunkt)

HEIZGERÄTEHALTER MONTIEREN

(siehe Abb. 24)

Den Heizgerätehalter mit einer Schraube M8 x 30 an der Blindnietmutter M8, mit jeweils einer Schraube M6 x 30 an der Blindnietmutter M6 und mit den beiden Massekabeln an der vorhandenen Gewindebohrung M6 befestigen.

Die Karosseriescheiben B8 werden zwischen Heizgerätehalter und linker Längsträger eingesetzt.

An den unteren Befestigungspunkten des Heizgerätehalters werden jeweils zwei Karosseriescheiben B8 eingesetzt.

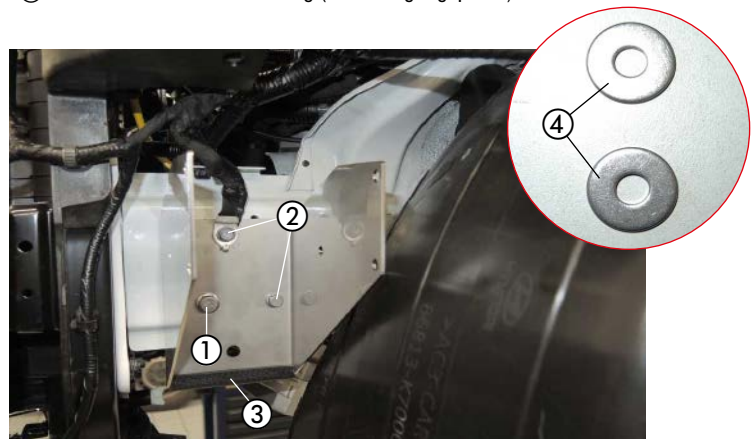


Abb. 24

- ① Schraube M8 x 30
- ② zwei Schrauben M6 x 30
- ③ Kantenschutz (L = 0,15m) anbringen
- ④ zwei Karosseriescheiben B8

4 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN

(siehe Abb. 25 und 26)

Das Heizgerät in den Heizgerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Schraube M6 x 16 am Heizgerätemantel befestigen.

Den Heizgerätehalter mit zwei weiteren selbstfurchenden Schrauben M6 x 16 auf der Rückseite am Heizgerätemantel befestigen

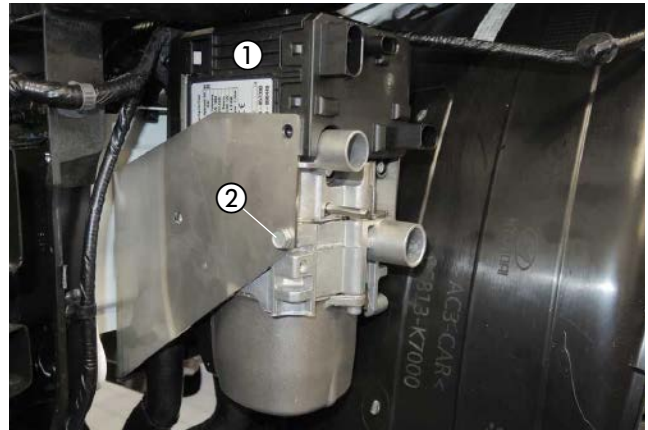


Abb. 25

- ① Heizgerät
- ② selbstfurchende Schraube M6 x 16

Den Heizgerätehalter mit zwei weiteren selbstfurchenden Schrauben M6 x 16 auf der Rückseite am Heizgerätemantel befestigen

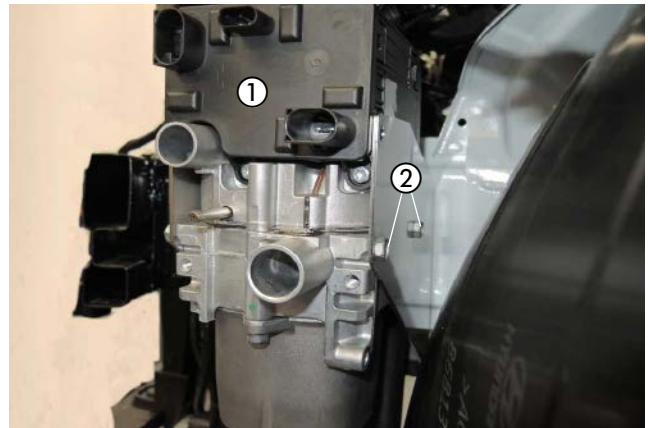


Abb. 26

- ① Heizgerät
- ② zwei selbstfurchende Schrauben M6 x 16

ABGASSYSTEM MONTIEREN

(siehe Abb. 27 bis 32)

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit einer selbstfurchenden Schraube M6 x 16 in der unteren Bohrung der Stützstrebe am Heizgerätemantel montieren.

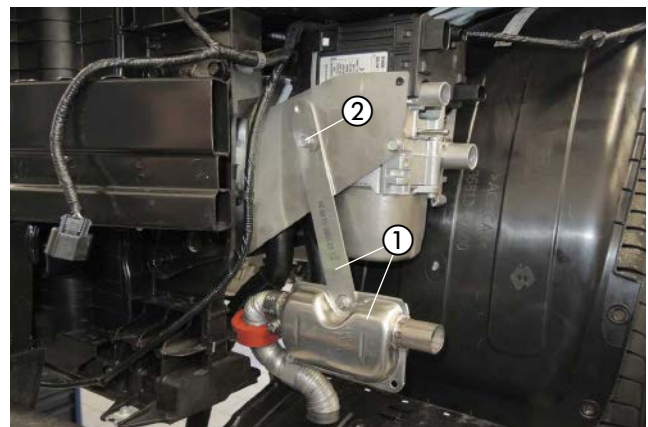


Abb. 27

- ① vormontierter Abgasschalldämpfer
- ② selbstfurchende Schraube M6 x 16

4 EINBAU

An der linken Radhausverkleidung das Abgasrohr markieren.



Abb. 28

① Bohrung für die Abgastülle markieren

In die linke Radhausverkleidung eine Bohrung \varnothing 38 mm entsprechend der markierten Stelle in der Abbildung fertigen.

In die gefertigte Bohrung die Tülle \varnothing 41 mm einsetzen.



Abb. 29

① Abgastülle montieren

Das Abgasrohr durch die Tülle führen.

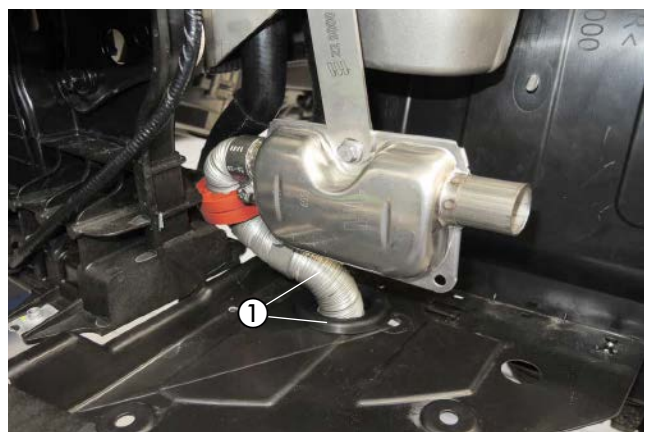


Abb. 30

① Abgasrohr durch die Tülle führen

4 EINBAU

Bei Fahrzeugen ohne Nebelscheinwerfer

Das Abgasrohr mit jeweils einer Spannschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes und am Stutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Das Abstandsgummiprofil an der Fronttraverse entsprechend der Abbildung positionieren.

ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

Bei Fahrzeugen mit Nebelscheinwerfer

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Abgasrohr wird erst nach der Montage des Stoßfängers am Abgasstutzen des Abgasschalldämpfers angeschlossen.

Das Abstandsgummiprofil an der Fronttraverse entsprechend der Abbildung positionieren.

ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 33)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle \varnothing 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und in den geschützten Bereich unterhalb des linken Scheinwerfers verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

ACHTUNG!

Den Verbrennungsluftschalldämpfer so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

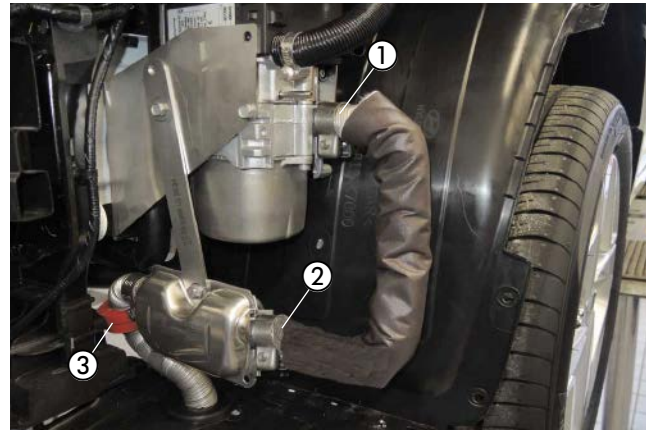


Abb. 31

- ① Abgasrohr am Heizgerät anschließen
- ② Abgasrohr am Abgasschalldämpfer anschließen
- ③ Abstandsgummiprofil positionieren

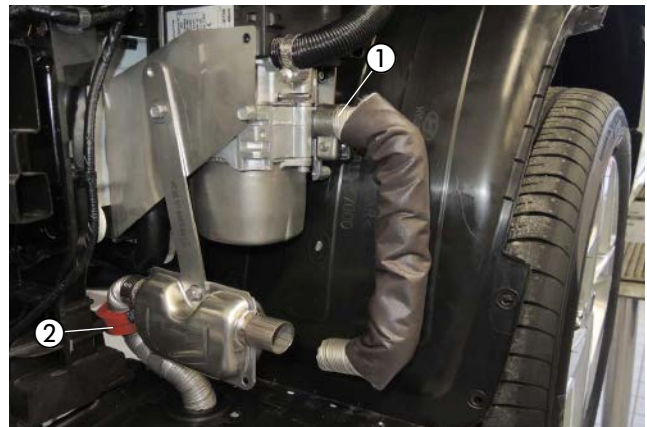


Abb. 32

- ① Abgasrohr am Heizgerät anschließen
- ② Abstandsgummiprofil positionieren

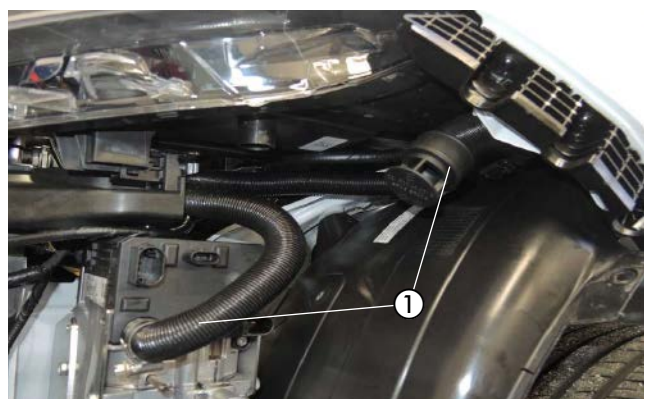


Abb. 33

- ① Verbrennungsluftrohr anschließen und verlegen

4 EINBAU

WASSERPUMPE MONTIEREN

(siehe Abb. 34 bis 37)

Die vorhandene Bohrung auf der Innenseite des linken Längsträgers auf $\varnothing 9$ mm aufbohren.

⚠ ACHTUNG!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

In die gefertigte Bohrung eine Blindnietmutter M6 einziehen.

Den Halter der Wasserpumpe mit einer Schraube M6 x 30 und einer Distanzhülse an der Blindnietmutter M6 befestigen.

Die Distanzhülse wird zwischen dem Halter der Wasserpumpe und dem Längsträger eingesetzt.

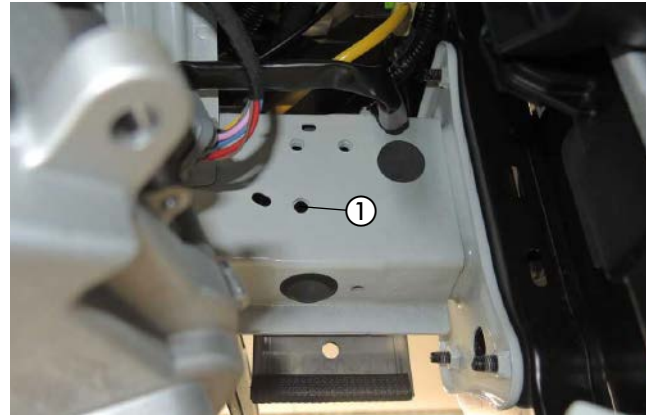


Abb. 34

① vorhandene Bohrung auf $\varnothing 9$ mm aufbohren

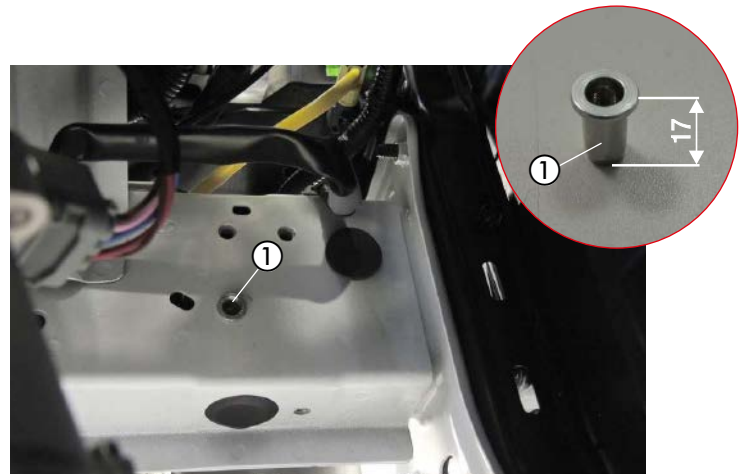


Abb. 35

① Blindnietmutter M6 einziehen

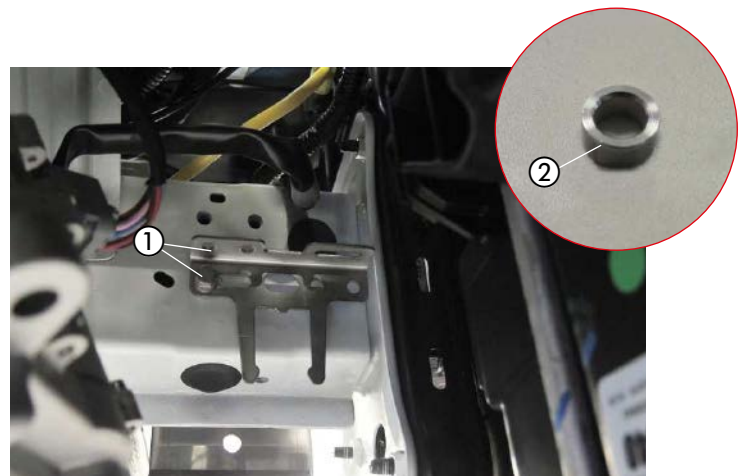


Abb. 36

① Halter der Wasserpumpe montieren

② Distanzhülse

4 EINBAU

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe einsetzen.

Der Druckstutzen zeigt nach unten und der Saugstutzen nach rechts.

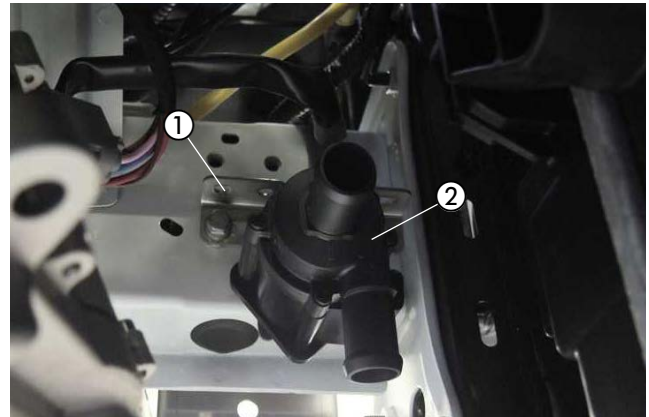


Abb. 37

- ① Halter der Wasserpumpe
- ② Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe einsetzen

WASSERVORLAUFSCHLAUCH UND WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH AUSBAUEN

(siehe Abb. 38)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) durch Lösen der Klemmschellen ausbauen.

Den Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor (am Wärmetauscher der obere Wasserschlauch) durch Lösen der Klemmschellen ausbauen.

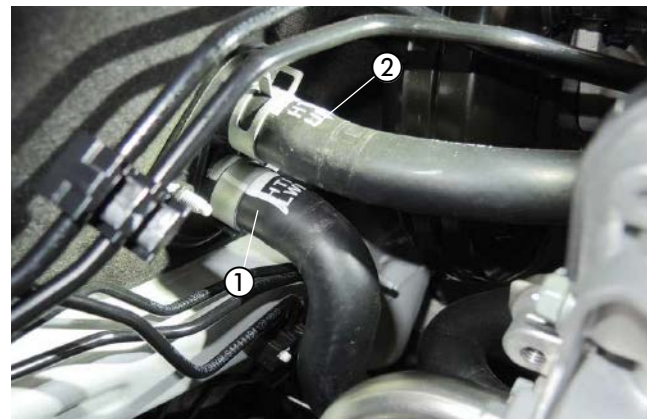


Abb. 38

- ① Wasservorlaufschlauch ausbauen
- ② Wasserrücklaufschlauch ausbauen

WASSERVORLAUFSCHLAUCH VORBEREITEN

(siehe Abb. 39 bis 42)

Den ausgebauten Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

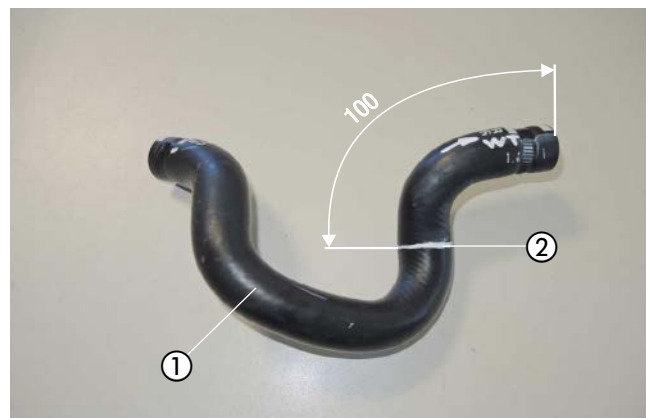


Abb. 39

- ① Wasservorlaufschlauch
- ② Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

4 EINBAU

Den Wasserschlauch entsprechend der Bemaßung in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

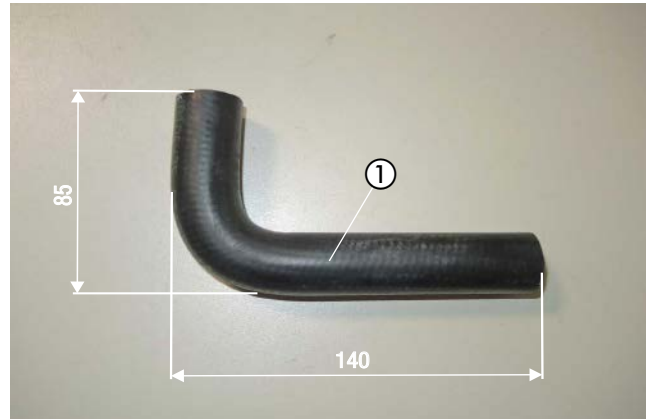


Abb. 40

① Wasserschlauch vorbereiten

Einen weiteren Wasserschlauch entsprechend der Bemaßung in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

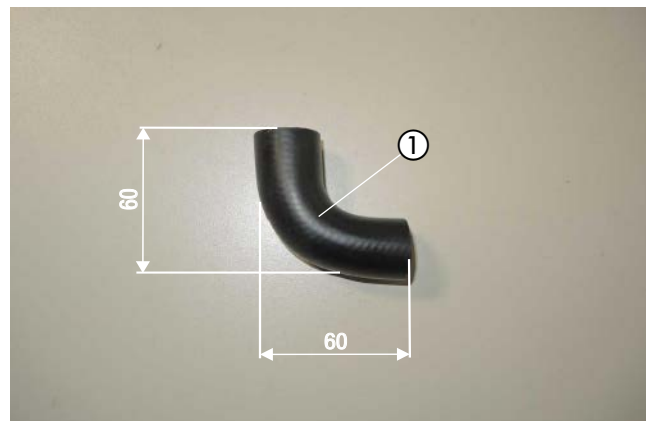


Abb. 41

① Wasserschlauch vorbereiten

Den getrennten Wasservorlaufschlauch und die vorbereiteten Wasserschläuche mit jeweils einer Schlauchschelle \varnothing 20-32 mm am Rückschlagventil 22.1000.10.0900 der Abbildung entsprechend befestigen und ausrichten.

Das Wasserschlauchstück vom getrennten Wasservorlaufschlauch mit dem Verbindungsrohr \varnothing 20 mm und zwei Schlauchschellen \varnothing 20-32 mm am vorbereiteten Wasserschlauch anschließen.

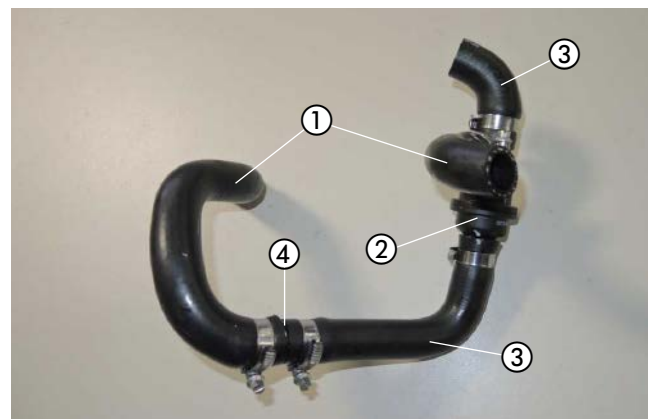


Abb. 42

① getrennter Wasservorlaufschlauch
 ② Rückschlagventil 20 / 20 / 20
 ③ vorbereitete Wasserschläuche
 ④ Verbindungsrohr \varnothing 20 mm

4 EINBAU

WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH VORBEREITEN

(siehe Abb. 43 und 44)

Den ausgebauten Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

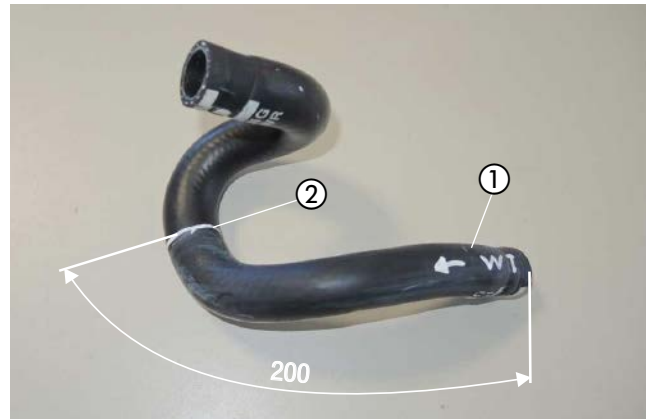


Abb. 43

- ① Wasserrücklaufschlauch
- ② Trennstelle am Wasserrücklaufschlauch

Den getrennten Wasserrücklaufschlauch mit jeweils einer Schlauchschelle \varnothing 20-32 mm am Rückschlagventil 22.1000.10.0700 der Abbildung entsprechend befestigen und ausrichten.

Den Wasservorlaufschlauch und den Wasserrücklaufschlauch wieder einbauen.

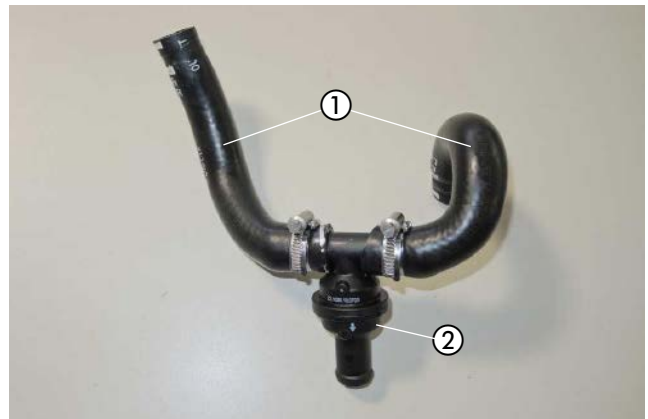


Abb. 44

- ① getrennter Wasserrücklaufschlauch
- ② Rückschlagventil 20 / 20 / 20

WASSERVORLAUFSCHLAUCH EINBAUEN

(siehe Abb. 45)

Den vorbereiteten Wasservorlaufschlauch mit dem Rückschlagventil 22.1000.10.0900 am unteren Wärmetauscherstutzen und am Motorstutzen anschließen.



Abb. 45

- ① Wasservorlaufschlauch einbauen

4 EINBAU

WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH EINBAUEN

(siehe Abb. 46)

Den vorbereiteten Wasserrücklaufschlauch mit dem Rückschlagventil 22.1000.10.0700 am oberen Wärmetauscherstutzen und am Motorstutzen anschließen.

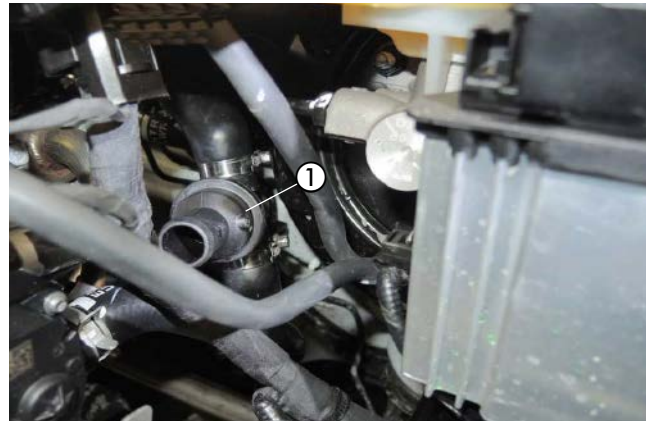


Abb. 46

- ① Wasserrücklaufschlauch einbauen

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN

(siehe Abb. 47 bis 52)

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Federbandschelle \varnothing 26 mm anschließen.

Den Wasserschlauch 1 am Druckstutzen der Wasserpumpe mit einer Federbandschelle \varnothing 26 mm anschließen.

Die Wasserschläuche 2 und 3 untereinander mit einem Kabelband sichern.

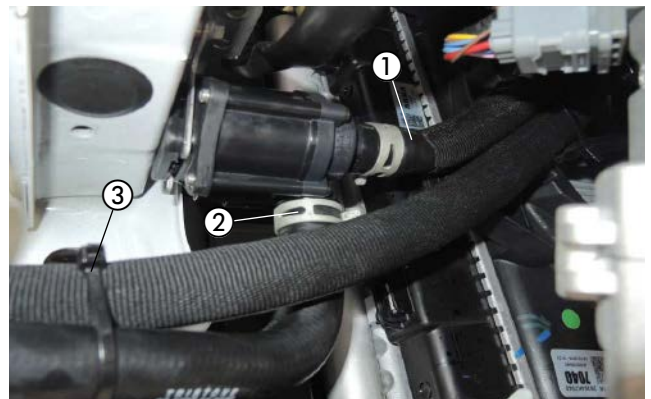


Abb. 47

- ① Wasserschlauch 1 anschließen
② Wasserschlauch 2 anschließen
③ Kabelband

Die Wasserschläuche 1 und 3 nach oben in den Motorraum verlegen und mit einem Kabelband am Kühlerlüftergehäuse sichern.

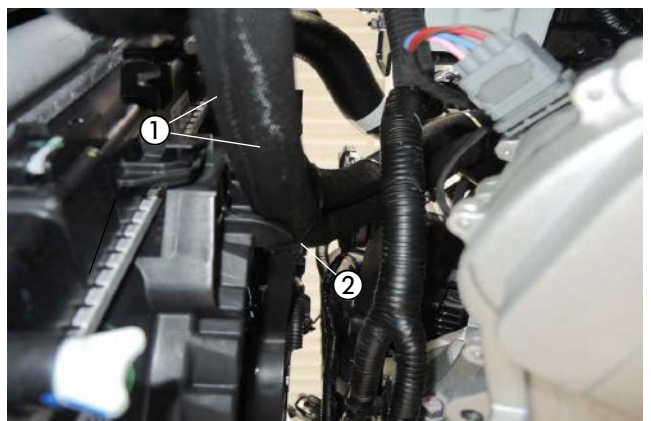


Abb. 48

- ① Wasserschläuche 1 und 3
② Kabelband

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 mit einer Federbandschelle \varnothing 26 mm am Rückschlagventil vom Wasserrücklaufschlauch anschließen.

Den Wasserschlauch 3 zum Rückschlagventil am Wasservorlaufschlauch verlegen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Verbindungsrohr \varnothing 20 mm mit einer Schlauchschelle \varnothing 20-32 mm am Wasserschlauch vom Rückschlagventil des Wasservorlaufschlauches anschließen.

ACHTUNG!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

Den Halter Z-Winkel (22 9000 51 9201) mit der fahrzeugeigenen Schraube M6 am Batterietisch entsprechend der Abbildung montieren.

Auf den Wasserschlauch 1 eine gummierte Schelle \varnothing 30 mm aufschieben und mit einer Schraube M6 x 20 und einer Mutter M6 am Halter Z-Winkel befestigen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander und am fahrzeugeigenen Wasserschlauch mit einem Kabelband sichern.

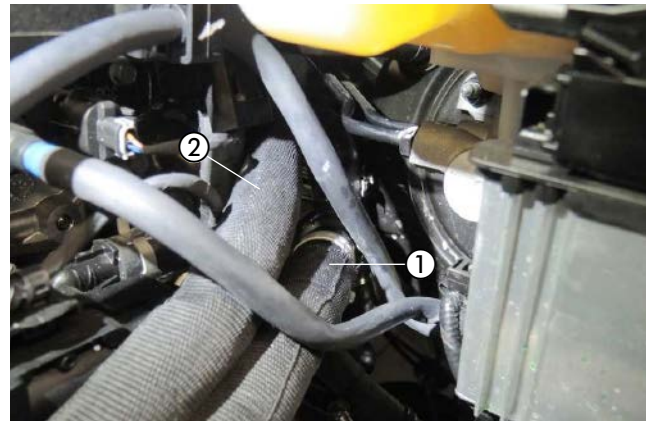


Abb. 49

- ① Wasserschlauch 1 anschließen
- ② Wasserschlauch 3 verlegen



Abb. 50

- ① Wasserschlauch 3 anschließen

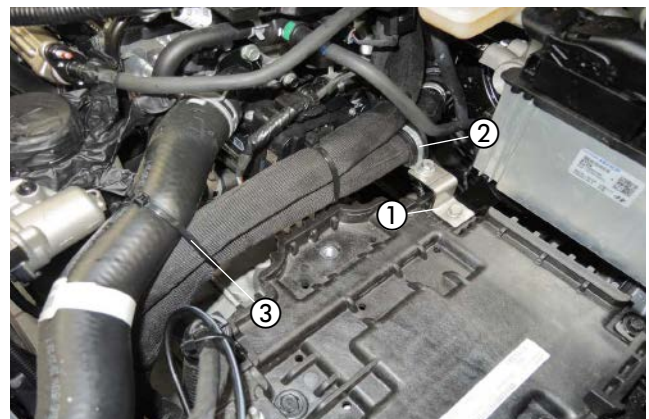


Abb. 51

- ① Halter Z-Winkel (22 9000 51 9201) montieren
- ② gummierte Schelle \varnothing 30 mm
- ③ Kabelbinder

4 EINBAU

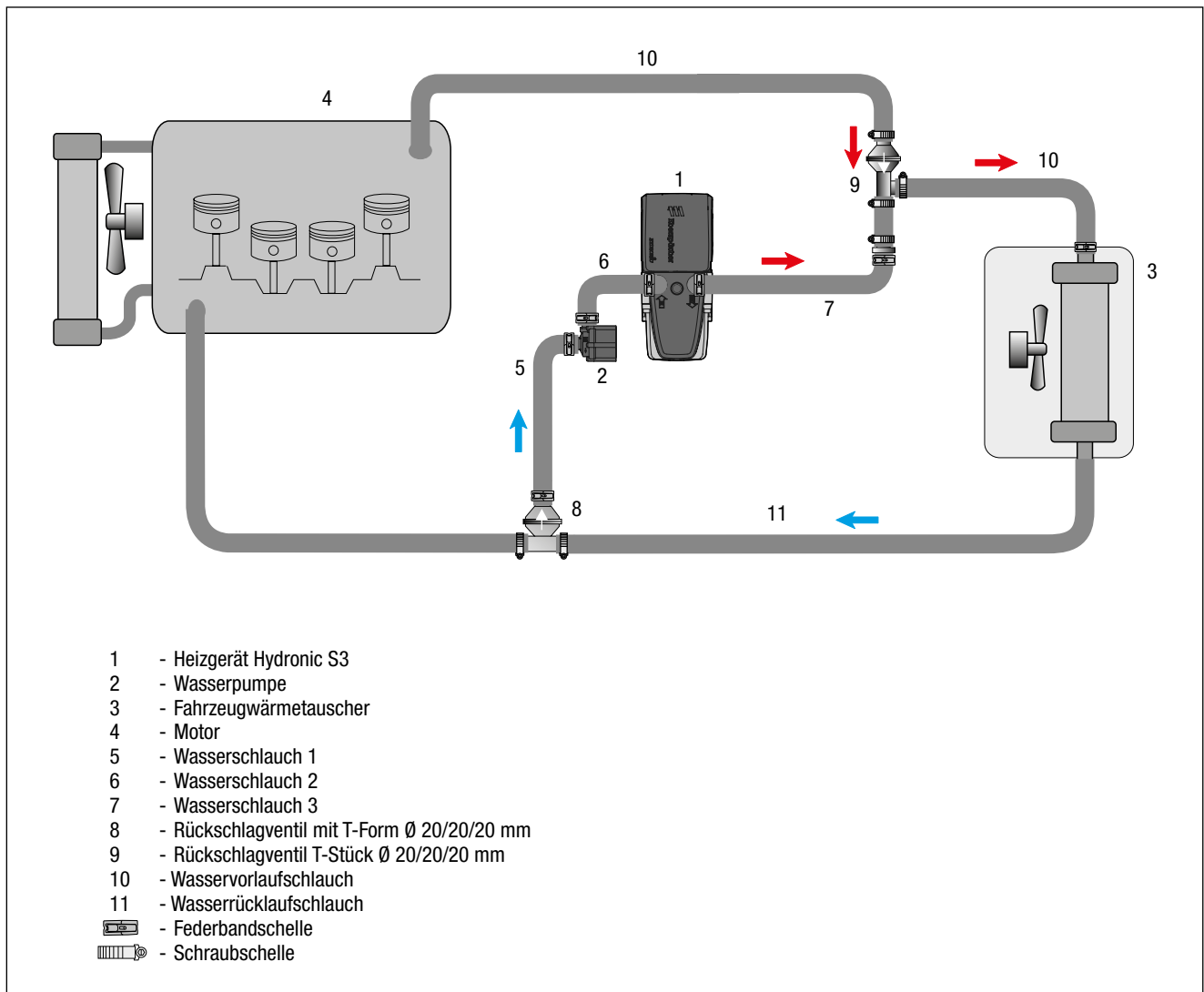


Abb. 52

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN

(siehe Abb. 53 bis 55)

Die Tankarmatur demontieren, die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen von der Tankarmatur lösen.

In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung \varnothing 8 mm fertigen.



ACHTUNG!

Beim Bohren der Tankarmatur darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank gelangen.

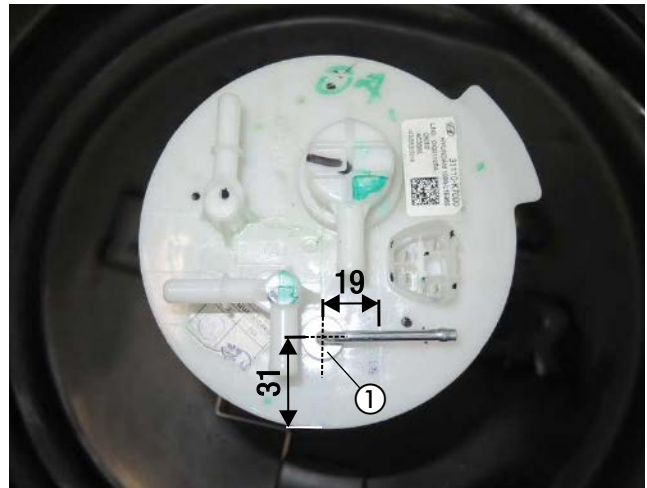


Abb. 53

① Bohrung \varnothing 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen

Den vorbereiteten Tankentnehmer von oben durch die vorbereitete Bohrung der Tankarmatur führen, ausrichten und mit der Mutter M8 sowie einer Karoseriescheibe B8 von unten fest verschrauben.

Das vorbereitete Brennstoffrohr (Tankentnahme) der Abbildung entsprechend mit der Schelle \varnothing 10,5 mm am Tankentnehmer befestigen.



ACHTUNG!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

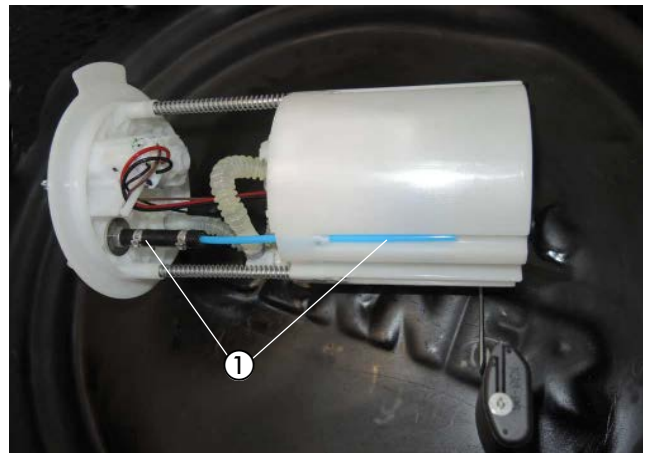


Abb. 54

① vorbereitetes Brennstoffrohr (Tankentnahme) montieren

Die Tankarmatur in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen.

Dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung) mit Brennstoffschlauch \varnothing 3,5 x 3 mm anschließen.



BITTE BEACHTEN!

Alle Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

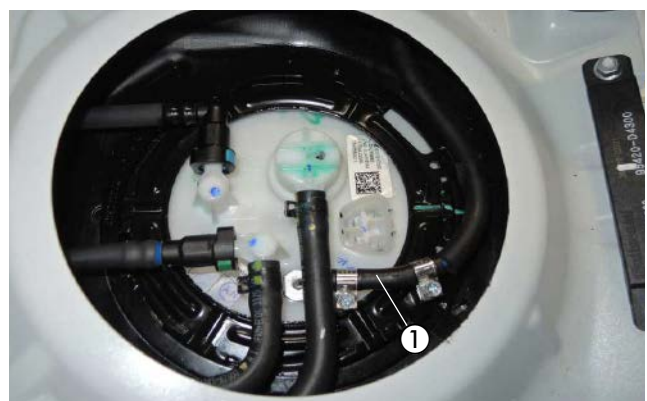


Abb. 55

① Brennstoffrohr (Saugleitung) anschließen

4 EINBAU

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN

(siehe Abb. 56 und 57)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück, \varnothing 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.
Den Kabelstrang der Wasserpumpe am Heizgerät und an der Wasserpumpe anschließen.

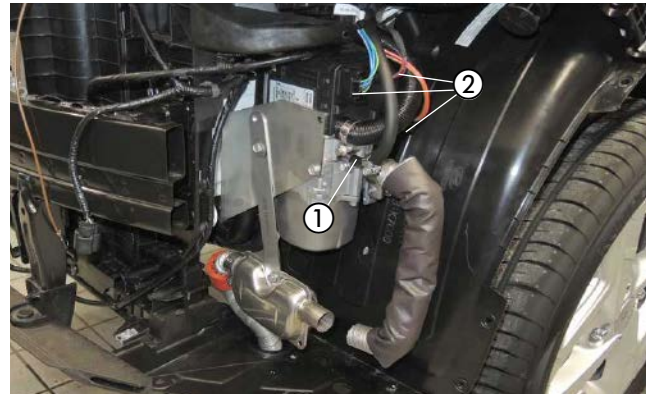


Abb. 56

- ① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück, \varnothing 4,5/3,5 mm montieren
- ② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen und mit Kabelbindern sichern.

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN

(siehe Abb. 58)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit der fahrzeugeigenen Befestigungsschraube des linken Handbremsseiles montieren. Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.

Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach rechts oben. Das Brennstoffrohr vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe mit dem 105°-Brennstoffschlauchbogen am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät mit dem 105°-Brennstoffschlauchbogen am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.

Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

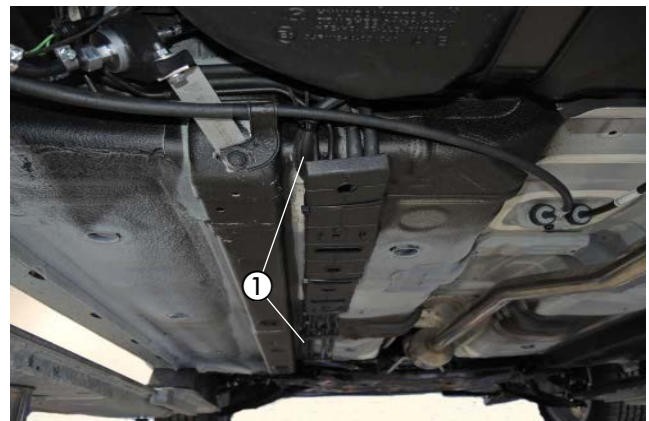


Abb. 57

- ① Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

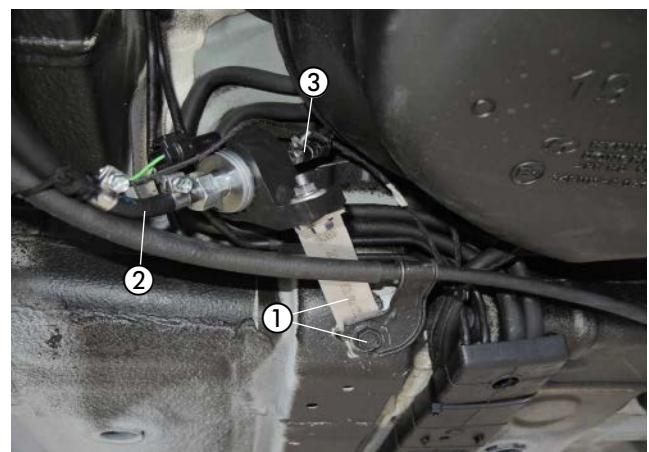


Abb. 58

- ① Dosierpumpe montieren
- ② Saugstutzen der Dosierpumpe
- ③ Druckstutzen der Dosierpumpe

4 EINBAU

SICERUNGSHALTER MONTIEREN

(siehe Abb. 59)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung in der Lasche an der Fronttraverse auf der linken Fahrzeugseite montieren.



Abb. 59

① vorbereiteten Halter mit dem Sicherungssockel montieren

KABELVERLEGUNG

(siehe Abb. 60)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:

- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die Kabeltülle in Fahrtrichtung gesehen auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.



ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

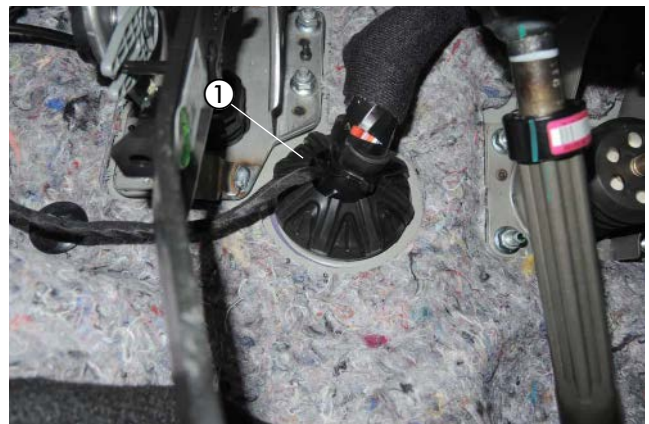


Abb. 60

① fahrzeugeigene Kabeltülle

STROMVERSORGUNG

(siehe Abb. 61)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 an der Batterieklemme anschließen.

Am Massekabel 2,5 mm² br den Kabelschuh A6 durch einen Kabelschuh A8 ersetzen, zum Massestützpunkt am linken Stoßdämpferdom führen und mit dem Kabelschuh A8 anschließen.

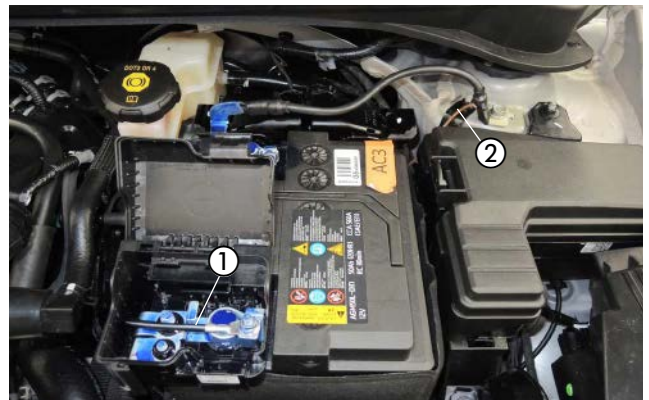


Abb. 61

① Pluskabel 4 mm² rt anschließen

② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG BEI FAHRZEUGEN MIT MANUELLER KLIMAAANLAGE, GEBLÄSERELAISSOCKEL MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN

(siehe Abb. 62 bis 66)

Am vorbereiteten Gebläserelaissockel vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ das Kabel 4 mm² ws/rt in den noch freien Steckplatz (87) des Gebläserelais einrasten.

Das Gebläserelais in den Stecksockel einsetzen.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ (Steckhülsegehäuse aufschieben) mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Gebläserelaissockel verbinden.

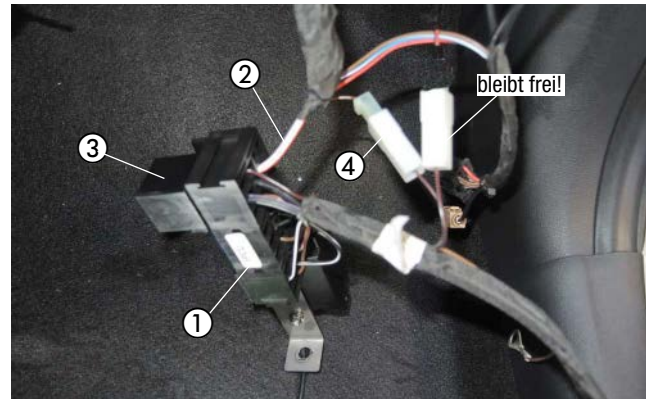


Abb. 62

- ① vorbereiteter Gebläserelaissockel
- ② Kabel 4 mm² ws/rt einrasten
- ③ Gebläserelais einsetzen
- ④ Kabel 0,5 mm² sw/rt verbinden

Ansicht des Stecksockels des Gebläserelais von unten.

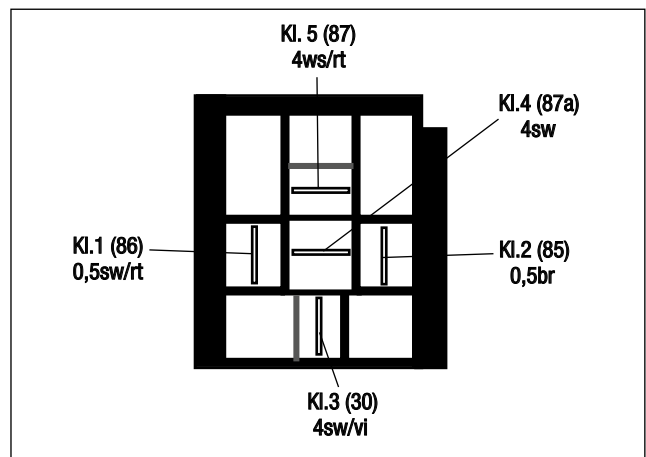


Abb. 63

Den vorbereiteten Gebläserelaissockel am vorhandenen Stehbolzen M6 der Motortrennwand mit einer Mutter M6 befestigen.

Das Massekabel 0,5 mm² br mit der fahrzeugeigenen Mutter M6 an der Stützstrebe der Armaturentafel montieren.

Die beiden Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws vom Stecksockel des IPCU und Umschaltrelais Isolieren und zurückbinden.

Diese werden nicht benötigt.

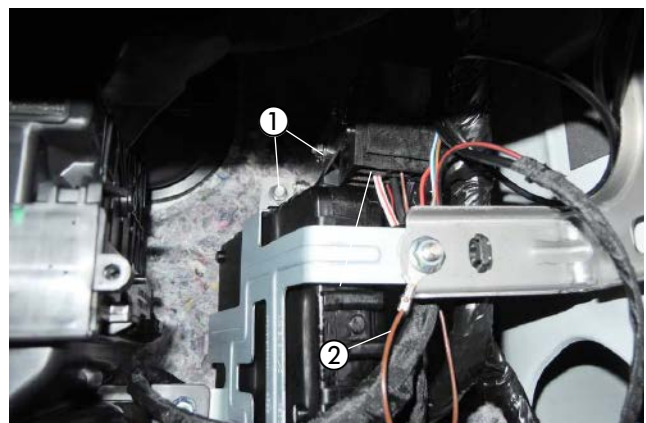


Abb. 64

- ① vorbereiteten Gebläserelaissockel montieren
- ② Massekabel 0,5 mm² br anschließen

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK, UMSCHALT-IPCU- UND GEBLÄSERELAISSOCKEL MONTIEREN UND ANSCHLIEßEN

(siehe Abb. 67 bis 73)

Am vorbereiteten Umschalt-IPCU- und Gebläserelaissockel vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ das Kabel 4 mm² ws/rt in den noch freien Steckplatz (87) vom Gebläserelaissockel einrasten. Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ (Steckhülsegehäuse aufschieben) mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Gebläserelaissockel .

Das Kabel 1 mm² sw/rt von dem Diodenkabelstrang (Steckhülsegehäuse aufschieben) mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Gebläserelaissockel.

Den Diodenkabelstrang zum Klimabedienteil verlegen.

Ansicht des Stecksockels des Gebläserelais von unten.

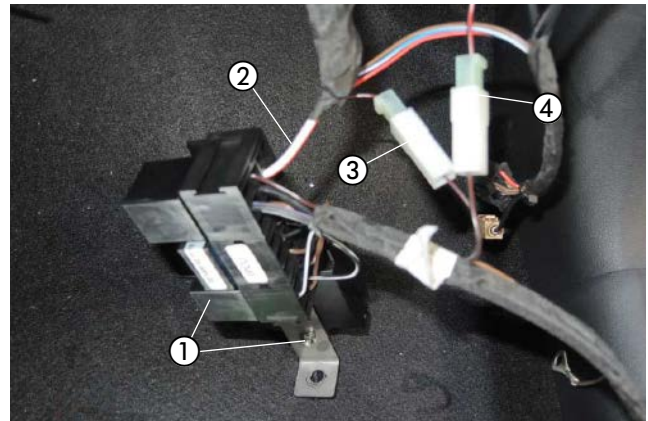


Abb. 67

- ① vorbereiteter Umschalt-IPCU- und Gebläserelaissockel
- ② Kabel 4 mm² ws/rt einrasten
- ③ Kabel 0,5 mm² sw/rt verbinden
- ④ Kabel 1 mm² sw/rt vom Diodenkabelstrang verbinden

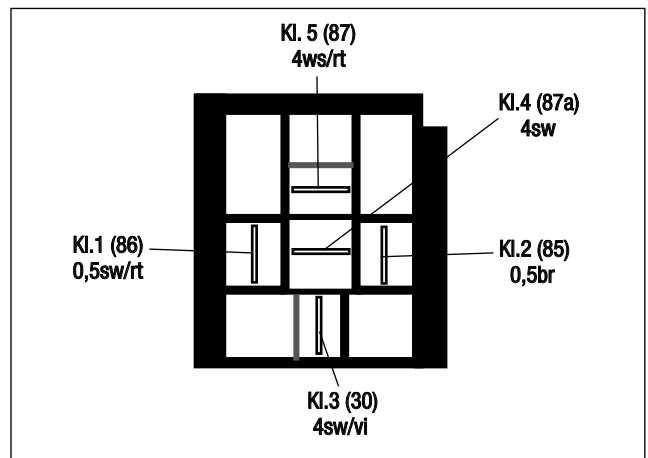


Abb. 68

Den vorbereiteten Umschalt-IPCU- und Gebläserelaissockel am vorhandenen Stehbolzen M6 der Motortrennwand mit einer Mutter M6 befestigen.

Das Massekabel 0,5 mm² br mit der fahrzeugeigenen Mutter M6 an der Stützstrebe der Armaturentafel montieren.

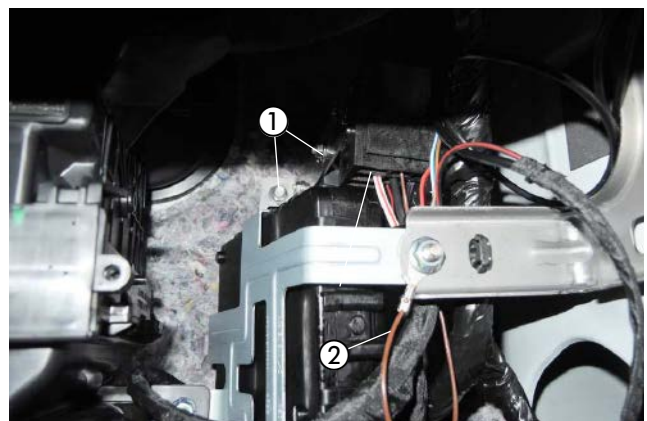


Abb. 69

- ① vorbereiteten Umschalt-IPCU- und Gebläserelaissockel montieren
- ② Massekabel 0,5 mm² br anschließen

4 EINBAU

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zum Gebläsemotor auf der Beifahrerseite verlegen.

Das Kabel 3 mm² bl (Pin 1) am 2-poligen weißen Stecker des Gebläsemotors trennen und die Kabel 4 mm² sw und das Kabel 4 mm² sw/vi entsprechend dem Schaltplan mit zwei gelben Stoßverbindern einbinden.

BITTE BEACHTEN!

Kabelfarben können variieren!

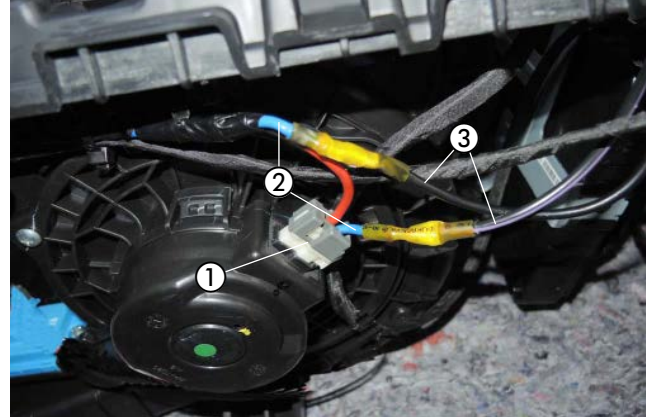


Abb. 70

- ① 2-poliger weißer Stecker am Gebläsemotor
- ② Kabel 3 mm² bl (Pin 1) trennen
- ③ Kabel 4 mm² sw und Kabel 4 mm² sw/vi einbinden

Das Kabel 0,3 mm² gn (Pin 4) am weißen 4-poligen Stecker des Gebläsereglers trennen und die Kabel 1 mm² sw/ws sowie 1 mm² rt/ws vom Stecksockel des IPCU und Umschaltrelais entsprechend dem Schaltplan mit zwei roten Stoßverbindern einbinden.

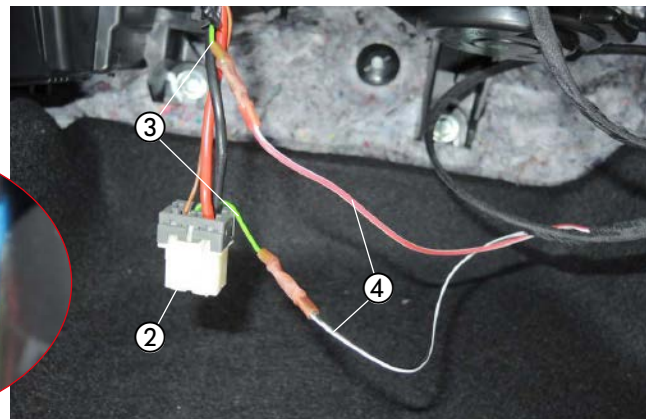
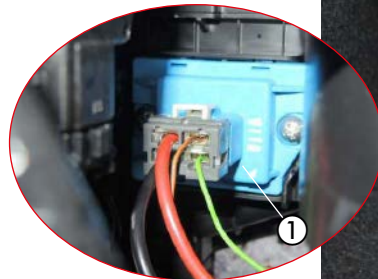


Abb. 71

- ① Gebläseregler
- ② 4-poliger weißer Stecker
- ③ Kabel 0,3 mm² gn (Pin 4) trennen
- ④ Kabel 1 mm² sw/ws und Kabel 1 mm² rt/ws einbinden

Den Diodenkabelstrang zum Klimabedienteil verlegen.
Am 40-poligen weißen Stecker das Kabel 0,3 mm² gr/or (Pin 21) trennen und die Kabel 1 mm² rt und 1 mm² sw/rt vom Diodenkabelstrang mit zwei roten Stoßverbindern, dem Schaltplan entsprechend einbinden.

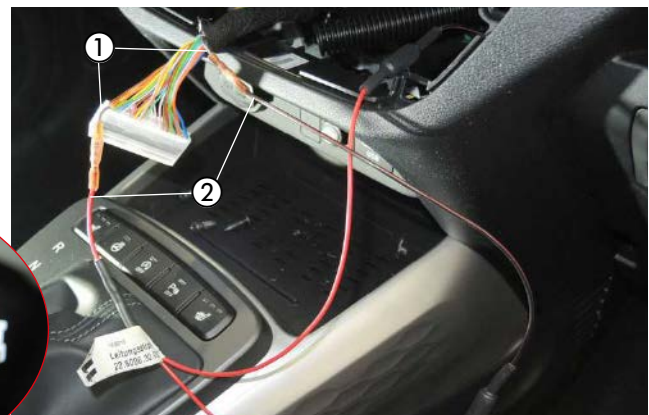
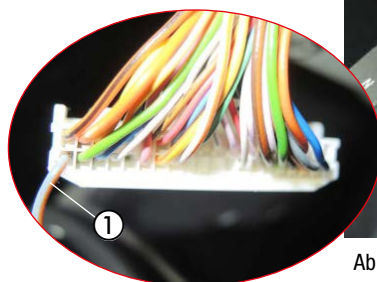


Abb. 72

- ① Kabel 0,3 mm² gr/or (Pin 21) am 40-poligen Stecker trennen
- ② Kabel 1 mm² rt und 1 mm² sw/rt einbinden

4 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 74 bis 76)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ rechts neben der USB-Steckdose der Abbildung entsprechend montieren.
Dazu eine Bohrung \varnothing 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.



Abb. 74

① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der Verkleidung der A-Säule auf der Beifahrerseite montieren.



Abb. 75

① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ wurde bereits bei der Montage der IPCU- und Relaiseinheit montiert.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Tür Gummi der Beifahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

⚠ ACHTUNG!

Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 76

① Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+

4 EINBAU

EASYSSTART WEB EINBAUEN

(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 77 bis 79)

Der Einbau der EasyStart Web erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die EasyStart Web, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart EasyStart Web rechts neben der USB-Steckdose der Abbildung entsprechend montieren. Dazu eine Bohrung \varnothing 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.



Abb. 77

① Taster der EasyStart Web montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Web an der Verkleidung der A-Säule auf der Beifahrerseite montieren.

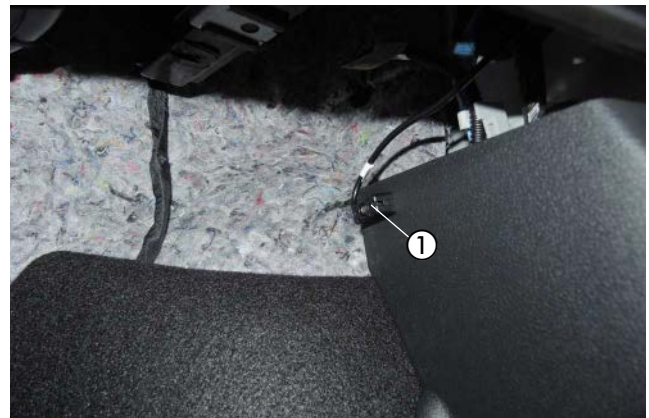


Abb. 78

① Temperaturfühler der EasyStart Web montieren

Das Stationärteil der EasyStart Web wurde bereits bei der Montage der IPCU- und Relaiseinheit montiert.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.



Abb. 79

① Stationärteil der EasyStart Web

5 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN

(siehe Abb. 80)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.

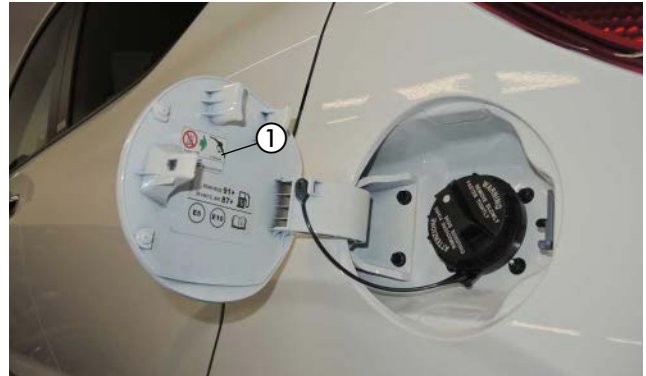


Abb. 80

① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

ABGASROHR AM ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN

NUR BEI FAHRZEUGEN MIT NEBELSCHEINWERFERN

(siehe Abb. 81)

Den vorderen Stoßfänger montieren und das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer befestigen.

ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen und Kabelsträngen achten.

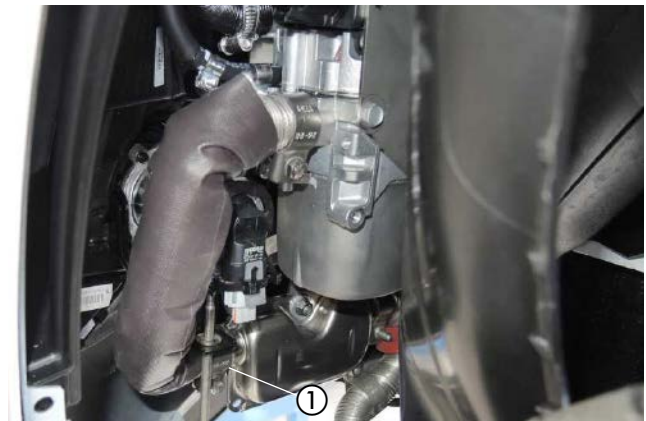


Abb. 81

① Abgasrohr am Abgasschalldämpfer befestigen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.

- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.
- DAS MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN, INS FAHRZEUG LEGEN ODER DEM KUNDEN AUSHÄNDIGEN!

ACHTUNG!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN BEI MIT MANUELLER KLIMAAANLAGE

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung (Warm) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe einstellen.
- Den Gebläseregler ③ auf Stufe 1 oder 2 einstellen.



Abb. 1

- ① Temperaturregler
- ② Regler für die Luftführung
- ③ Gebläseregler

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!
Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

EMPFEHLUNG!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren. Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung (HI) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe einstellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht voreingestellt werden.



Abb. 1

- ① Temperaturregler
- ② Taster für die Luftführung
- ③ Gebläseregler

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!
Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

Headquarters:

Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG

Eberspächerstraße 24

73730 Esslingen

Hotline: 03976 2350 235

Fax-Hotline: 01805 262624

info@eberspaecher.com

www.eberspaecher.com

